



### **Würde für Kinder e.V.**

Verein zur Hilfe extrem armer Kinder und Straßenkinder in Entwicklungsländern  
Mansteinstraße 13  
D – 20253 Hamburg  
Tel ++49-40-42107432  
Fax ++49-721-151448330  
e-mail [info@kinderwuerde.de](mailto:info@kinderwuerde.de)  
Internet [www.kinderwuerde.de](http://www.kinderwuerde.de)

## **Tätigkeitsbericht 2006**

### **Ein weiteres erfolgreiches Jahr**

2006 ist für Würde für Kinder e.V. zu einem weiteren erfolgreichen Jahr mit steigenden Förderzahlen geworden. Die Förderung der Partner konnte um rund 20 Prozent gesteigert werden. Dabei konnten alle Organisationen in Peru, Äthiopien und Afghanistan von erhöhten Geldern profitieren.

Außerdem hat der Verein seinen Sitz von Berlin nach Hamburg verlegt. Er ist dort jetzt beim Amtsgericht eingetragen und wird auch vom Finanzamt in Hamburg geführt.

### **Evaluierung in Äthiopien**

Das Jahr begann mit einer Evaluierungsreise der ersten Vorsitzenden Anna Lena Schmidt und des Kassenswartes Jesko Johannsen nach Äthiopien. Der Projektpartner Hope for Children erhält mittlerweile den größten Anteil der Gelder. Daher war es notwendig, sich vor Ort von der Entwicklung der Partnerschaft ein Bild zu machen.

Der Vorstand ist mit der Arbeit der Partnerorganisation unter Leitung von Yonas Tesfaye im Sinne der schriftlichen Absprache zwischen Würde für Kinder und Hope for Children sehr zufrieden. Die Partner arbeiten unter teilweise schwierigen politischen Bedingungen. Und obwohl die Regierungspolitik viel Zeit für Behördengänge und die Bewältigung von Schikanen fordert, geben die Partner sich größte Mühe, ihre Arbeit zu machen.

Während der Reise wurden alle geförderten Kinder persönlich besucht. Die Kinder aus den Schulpatenschaften gehen mittlerweile in die öffentliche Schule und zur weiteren Unterstützung in die Partnerschule von Hope for Children. Alle Kinder wurden zuvor als Zwangsarbeiter missbraucht. Bei einigen konnte die Zwangsarbeit bereits vollständig beendet werden. Bei den meisten ist die Arbeitszeit von bisher 18 auf sechs Stunden reduziert. Eine schrittweise Einstellung ist meist notwendig, um bei einem plötzlichen Ende nicht Versorgungslücken bei den Kindern entstehen zu lassen. Sie würden in ein schwierigeres soziales Umfeld kommen und es bestünde die Gefahr, dass sie abhauen würden. Bei allen Kindern ist aber das gesetzte Ziel, die Zwangsarbeit komplett zu beenden.

Die 15 Kinder aus dem Unabhängigkeitsprojekt arbeiten und leben in einer vom Partner organisierten Unterkunft. Alle wurden aus der Zwangsarbeit geholt und gehen zur Schule. Die zehn Jungen weben und verkaufen die Produkte. Gewinne geben sie zum sparen für sich an Hope for Children. Die Mädchen betreiben kleine Läden, die vergleichbar mit kleinen Supermärkten sind. Das Projekt ist sehr erfolgreich angelaufen.

Besucht wurde außerdem das vom deutschen Verein „Wege zur Einen Welt“ geförderte Vorbeugungsprojekt. 50 Kinder werden darin betreut. Unter anderem wurden der Unterricht der Kinder und auch der Aufklärungsunterricht für die Eltern besucht. Ebenso fand zum Zeitpunkt der Reise eine Kleiderausgabe statt.

Mit der Leitung von Hope for Children wurde über offene Fragen der Kooperation gesprochen und gemeinsame Leitlinien für die Zukunft gesetzt. Insgesamt kann Würde für Kinder sehr froh sein, einen so zuverlässigen Partner in Äthiopien zu haben. Mit wenigen Blicken ist zu erkennen, dass Hope for Children das bestmögliche für die Kinder tut.

### **Schulpatenschaft mit dem Felix-Klein-Gymnasium in Göttingen**

Ein neues Projekt, das im Laufe 2006 zunehmend Gestalt angenommen hat. Die Göttinger Schule garantiert die Förderung von insgesamt 15 Kindern in Äthiopien. Darüberhinaus wird im Sinne einer Partnerschaft der interkulturelle Austausch gefördert. Geschenke wie Bilder, Musik und Briefe sollen ausgetauscht werden. Im FKG soll die Patenschaft nun zunächst organisatorisch umgesetzt werden. Tatsächlich haben aber fast alle der 15 Kinder bereits einen Paten erhalten. Möglich ist auch eine Projektreise nach Äthiopien. Im Juni 2006 war Gizachew Ayka auf einem Besuch in Deutschland auch in Göttingen, und hat dort direkt mit der Schulleitung und den Schülern über die Partnerschaft und die Projektarbeit gesprochen.

### **Projektreisen der Partner nach Deutschland**

Gizachew Aykas Besuch im Juni war der zweite in 2006. Bereits im April war er zusammen mit Tariku Wondimu zu Gast in Hamburg. Am Gründonnerstag haben die beiden in der Apostelkirche in Hamburg zusammen mit Pastor Michael Babel eine Apostelmahlfeier gestaltet. Sie haben über ihre Arbeit berichtet und Fotos aus Äthiopien gezeigt.

Im Juni war Gizachew Ayka alleine in Hamburg. Schwerpunkt war eine Fahrt mit dem Mitternachtsbus der Diakonie zu Obdachlosen in Hamburg. Gizachew konnte sich so von der Situation armer Menschen in Deutschland ein Bild machen. Dabei wurde er von einem Spiegel-Online Journalisten begleitet. Ein Artikel erschien in der Online-Ausgabe des Spiegel-Magazins. Gizachew war auch bei der Kaffeeklappe. Eine Einrichtung, die Prostituierten hilft. Mit beiden Besuchen konnten weitere Fördermittel für die Äthiopienhilfe eingeworben und der Austausch mit den Beteiligten gefördert werden. Außerdem konnte erneut über die Zusammenarbeit zwischen Würde für Kinder e.V. und Hope for Children gesprochen werden.

### **Patenschaften und Projektförderungen**

Im Laufe des Jahres konnte die Zahl der Patenschaften mit unseren Partnern in Peru und Äthiopien auf 65 aufgestockt werden.

In Äthiopien wird das Schulprojekt von Hope for Children mit 49 Patenschaften unterstützt. Außerdem wurde Hope for Children bei der Suche nach Fördergeldern unterstützt. So konnte das Folgejahr der Projektförderung in Höhe von 2.500 Euro für das Projekt 'Preventing Children from Street life' durch den Verein Wege zur Einen Welt e.V. ermöglicht werden. Das geförderte Projekt unterstützt in erster Linie 50 Kinder aus armen Familien und ermöglicht den Schulbesuch der benachteiligten Kinder, um ihr Abrutschen in Kinderarbeit oder ein Leben auf der Straße zu verhindern.

Weiterhin gefördert werden die 15 Kinder aus dem Unabhängigkeitsprojekt. Sie sollen nach einiger Zeit mit finanzieller Starthilfe, ihren Alltag selber finanzieren lernen.

Außerdem konnten auch 2006 wieder traditionelle und ohne Kinderarbeit hergestellte Produkte (Taschen, Schals etc.) aus Äthiopien verkauft werden. Der Erlös von Euro 619, 50 ist Hope for Children zu Gute gekommen.

Beim Partner Colibri in Peru, werden derzeit 16 Kinder durch Patenschaften unterstützt. So profitieren insgesamt 130 Kinder von der Hilfe des Vereins.

Gefördert wurde auch der afghanische Partner Mobile Mini Circus for Children. Er erhielt insgesamt 1.770,- Euro. 770,- Euro kamen aus einer einmaligen Nothilfeaktion. Der MMCC hatte größere finanzielle Schwierigkeiten. Würde für Kinder hat zur Überbrückung dieser, Spendenkarten im Wert von jeweils 20,- Euro verkauft. 1.000,- Euro wurden außerdem zur Anschaffung neuer und für die Reparatur bestehender Musikinstrumente sowie der Förderung der Winteraktivitäten des MMCC bewilligt.

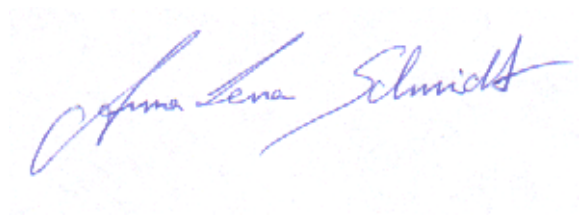
Spenden konnte Würde für Kinder auch wieder über private Anlässe sammeln. Auf Geburtstagen und anderen Anlässen baten die Gastgeber statt um Geschenke, um eine Spende für Würde für Kinder. So konnten fast 1.500 Euro gesammelt werden.

### **Mitglieder**

Der Verein hat Ende 2006 insgesamt 19 Mitglieder.

### **Bilanz**

Der Verein hatte 2006 insgesamt 18436,03 Euro zur Verfügung. 16059,45 Euro davon wurden in 2006 gesammelt. Die Partner von Würde für Kinder wurden insgesamt mit 12624,52 Euro unterstützt. Davon wurden 5473,52 Euro für Patenschaften verwendet und 7151,- Euro flossen in die verschiedenen Projekte. 1236,56 Euro wurden für die Projektarbeit in Deutschland ausgegeben. Am Ende des Jahres stehen noch 4133,88 Euro auf dem Vereinskonto. Die Verwaltungskosten betragen 2,7 Prozent. Einzelheiten über die Ausgaben sind dem Finanzbericht zu entnehmen.



Anna Lena Schmidt  
1. Vorsitzende Würde für Kinder e.V.  
Hamburg, 10. Januar 2007